



# Projekt-Steckbrief: Aufbruch - sportliche Gemeinschaft und mobile Beraufsorientierung für junge Männer zur beruflichen Teilhabe

|   |   |
|---|---|
| <b>Förderprogramm:</b>                            | <b>Win-Win - Durch Kooperation zur Integration</b>  |
| <b>Zuwendungs-empfänger:</b>                      | Sozialunternehmen Neue Arbeit gGmbH<br>Ansprechperson: Frau Julia Hälbich, Projektentwicklung<br>Gottfried-Keller-Str. 18c<br>70435 Stuttgart<br>E-Mail: jhaelbich@neuearbeit.de<br>Telefon: 01727601713  |
| <b>Förderzeitraum:</b>                            | Beginn: 02/2024 <span style="float: right;">Ende: 10/2027</span>  |
| <b>Durchführungsort(e):</b>                       | 73734 Esslingen, Baden-Württemberg  |
| <b>Angaben zur Zielgruppe:</b>                    | Das Zielgruppe umfasst junge Männer zwischen 18 und 35 Jahre Menschen in existentiellen Notlagen, wie z.B. Menschen mit Fluchtgeschichte, Obdachlose, die von den Jobcentern nicht erreicht werden, Personen, die vor Kurzem ihre Ausbildung abgebrochen haben sowie Personen, die wenig Motivation bei den Fallmanger*innen im Jobcenter zeigen und sich den Unterstützungsleistungen immer mehr entziehen.  |
| <b>Angaben zum Kooperationsverbund</b>            | Der neue Kooperations-/Projektverbund besteht aus dem Sozialunternehmen Neue Arbeit gGmbH, dem Landratsamt Esslingen - Kreisjugendamt/ Jugendberufsagentur, Kreisdiakonieverband Landkreis Esslingen, der Kreishandwerkerschaft Esslingen-Nürtingen, der IHK-Bezirksskammer Esslingen-Nürtingen sowie dem Jobcenter im Landkreis Esslingen und der Bundesagentur für Arbeit in Esslingen.   |
| <b>Art des sozial-innovativen Lösungsansatzes</b> | Verbesserung des Zugangs und Heranführung an den Arbeitsmarkt durch aufsuchende Beratung mit gemeinsamen sportlichen Aktivitäten und individueller Nachbetreuung der Teilnehmer.  |
| <b>Kurzbeschreibung des Vorhabens</b>             | <p>Das Ziel des Vorhabens „Aufbruch“ ist die Aktivierung sowie Verbesserung der sozialen und ökonomischen Teilhabe der Zielgruppe durch aufsuchende Beratung und Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit sowie durch die Vermittlung auf den Arbeitsmarkt.</p> <p><i>Arbeitsschwerpunkte des Vorhabens sind:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Umsetzung der bereichsübergreifenden Grundsätze und Öffentlichkeitsarbeit:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Maßnahmen/Übungen zum Abbau von geschlechertypischen Rollenverständnissen und Beratung für Väter im Bereich Familie und Beruf</li> <li>* Erstellung von Beiträgen in Zeitungen, Flyer und Plakate</li> </ul> </li> <li>- <i>Entwicklung und Erprobung von sozialen Innovationen, darunter:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Aufsuchende Ansprache und Beratung der Zielgruppe</li> <li>* Ausrichtung von sportlichen Veranstaltungen</li> <li>* Berufsorientierung und Bewerbungstraining sowie Organisation von Veranstaltungen für TN und Betriebe (z.B. Speed-Dating)</li> <li>* Entwicklung von neuen Veranstaltungsformaten für das Matching von Teilnehmenden und Betriebe in den Arbeitsgruppen</li> <li>* Akquisition von Praktikamöglichkeiten und Nachbetreuung nach Beschäftigungsaufnahme (3 Monate)</li> </ul> </li> <li>- <i>Transfer von sozialen Innovationen auf andere Kommunen. .</i></li> </ul> |

# Projekt-Steckbrief: Job-NETZ - Nachhaltiges Erwerbs- und Teilhabezentrum

|   |  |
|---|--|
| <b>Förderprogramm:</b>                            | <b>Win-Win - Durch Kooperation zur Integration</b>   |
| <b>Zuwendungsempfänger:</b>                       | Stadt Freiburg im Breisgau, Amt für Migration und Integration<br>Ansprechperson: Herr Daniel Porsch<br>Berliner Allee 1<br>79114 Freiburg<br>E-Mail: daniel.porsch@stadt.freiburg.de<br>Telefon: 07612016331   |
| <b>Förderzeitraum:</b>                            | Beginn: 02/2024 <span style="float: right;">Ende: 10/2027</span>   |
| <b>Durchführungsort(e):</b>                       | 79100 Freiburg, Baden-Württemberg  |
| <b>Angaben zur Zielgruppe:</b>                    | Das Projekt „Job-NETZ“ richtet sich v.a. an Männer mit Migrations- oder Fluchterfahrung mit Wohnort im Arbeitsagenturbezirk Freiburg im Alter von 18-35 Jahren, die von den Jobcentern und Agenturen nicht ausreichend betreut werden können oder für die kein vergleichbares Regelangebot besteht.  |
| <b>Angaben zum Kooperationsverbund</b>            | Vorhabenträger ist das Amt für Migration und Integration der Stadt Freiburg im Kooperations-/Projektverbund mit dem Caritasverband Freiburg-Stadt e.V., der Freiburger Qualifizierungs- und Beschäftigungs gGmbH (fqb) und der p3-Werkstatt gGmbH (p3), dem Jobcenter Freiburg, der Agentur für Arbeit Freiburg, sowie der Jugendberatung Freiburg e.V., CaPoA Freiburg e.V. (MSO), der Anlaufstelle Pro Sinti und Roma (MSO) und Bildung und Begegnung Freiburg e.V. (MSO).   |
| <b>Art des sozial-innovativen Lösungsansatzes</b> | Verbesserung des Zugangs und Heranführung an den Arbeitsmarkt durch muttersprachliche Ansprache der Zielgruppe über Multiplikatoren / Migranten-selbstorganisationen (MSO) und Casemanagement  |
| <b>Kurzbeschreibung des Vorhabens</b>             | <p>Ziel des Vorhabens „Job-Netz“ ist die Anbahnung und Aufnahme einer Ausbildung, schulischer Bildung oder Beschäftigung – u.U. selbstständiger Tätigkeit - oder projektinterne Übernahme in Einstiegsqualifizierung oder Ausbildung (Schreiner, Fachlagerist /Fachkraft für Lagerlogistik, Kaufmann für Büromanagement).</p> <p><i>Arbeitsschwerpunkte des Vorhabens sind:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Umsetzung der bereichsübergreifenden Grundsätze und Öffentlichkeitsarbeit:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Sensibilisierung der Teilnehmer zu Themen Genderkompetenz, Antidiskriminierung und ökologische Nachhaltigkeit</li> <li>* Verfassen von Pressemitteilungen, Social Media, Projektflyer; Information über Job-NETZ auf Homepages aller Kooperations- und Teilvorhabenspartner</li> </ul> </li> <li>- <i>Entwicklung und Erprobung von sozialen Innovationen, darunter:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Akquise und Zuführung von Personen ins Projekt durch Jobcenter und Agentur, aufsuchende Sozialarbeit und möglichst muttersprachliche Ansprache mittels Multiplikatoren der beteiligten MSO.</li> <li>* Personenzentrierte sozial-pädagogische Begleitung &amp; Beratung mittels Case Management und Förderung von (berufsbezogenen) Deutschkenntnisse vor Ort.</li> <li>* Arbeitserprobung von flexibler Dauer in versch. Gewerken bei den beteiligten Sozialbetrieben der Projektpartner (fqb/p3) mit Begleitung durch sozial-pädagogisches &amp; handwerkliches Projektpersonal.</li> <li>* Bewerbungscoaching sowie Unterstützung bei der Kontaktaufnahme und Begleitung zu Arbeitgebern.</li> <li>* Vermittlung in Ausbildung und Beschäftigung und Begleitung der Teilnehmer nach Beschäftigungsaufnahme bis zu einem Jahr</li> </ul> </li> <li>- <i>Transfer von sozialen Innovationen auf andere Kommunen.</i></li> </ul> |

# Projekt-Steckbrief: STABIL durch sozialraumorientierte Vernetzung, individuelle Qualifizierung und ganzheitliche Begleitung

|   |   |
|---|---|
| <b>Förderprogramm:</b>                            | <b>Win-Win - Durch Kooperation zur Integration</b>  |
| <b>Zuwendungs-empfänger:</b>                      | Arkade-Pauline 13 gemeinnützige GmbH<br>Ansprechperson: Frau Laura Schiebel, Projektleitung/Koordination<br>Schubertstraße 1<br>88214 Ravensburg<br>E-Mail: laura.schiebel@arkade-pauline.de<br>Telefon: 0751-36630-8002  |
| <b>Förderzeitraum:</b>                            | Beginn: 11/2023 <span style="float: right;">Ende: 10/2027</span>  |
| <b>Durchführungsort(e):</b>                       | 88212 Ravensburg, Baden-Württemberg   |
| <b>Angaben zur Zielgruppe:</b>                    | Besonders benachteiligte junge Männer mit und ohne Migrationshintergrund zwischen 18 und 35 Jahren, die vom Jobcenter und Agentur für Arbeit im Landkreis Ravensburg nicht (mehr) erreicht werden.  |
| <b>Angaben zum Kooperationsverbund</b>            | Vorhabenträger ist Arkade-Pauline 13 gemeinnützige GmbH im Kooperations-/Projektverbund mit der Stadt Ravensburg - Amt für Bildung, Soziales und Sport, dem Jugendamt Ravensburg, Integrationsfachdienst Bodensee-Oberschwaben, Jobcenter Ravensburg und der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg, der IHK Bodensee-Oberschwaben und Handwerkskammer Ulm sowie DiPers GmbH, Liebenau Berufsbildungswerk gGmbH, Tavir e.V., Arkade e.V., IN VIA, und DORNAHOF Ravensburg.  |
| <b>Art des sozial-innovativen Lösungsansatzes</b> | Verbesserung des Zugangs und Heranführung an den Arbeitsmarkt durch eine sozialraumorientierte Vernetzung und Bündelung von Ressourcen, individuelle Qualifizierung und ganzheitliche Begleitung zur Verbesserung der Teilhabe der Zielgruppe auf dem ersten Arbeitsmarkt.  |
| <b>Kurzbeschreibung des Vorhabens</b>             | <p>Ziel des Vorhabens "STABIL" ist es, die berufliche Integration und die gesellschaftliche Teilhabe (schwer erreichbarer) junger Männer zwischen 18 und 35 Jahren (welche von Jobcenter und Agentur für Arbeit nicht (mehr) erreicht werden) im Landkreis Ravensburg zu verwirklichen und nachhaltig zu sichern.</p> <p><i>Arbeitsschwerpunkte des Vorhabens sind:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Umsetzung der bereichsübergreifenden Grundsätze und Öffentlichkeitsarbeit:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Beratungen/Workshops (Interkulturelle Kommunikation, Gleichstellung, gender- und kultursensible Beratung von Betrieben, Sensibilisierung der Teilnehmenden für Ökologie und Nachhaltigkeit</li> <li>* Veröffentlichung des Vorhabens auf Homepages, Flyererstellung und -verteilung</li> </ul> </li> <li>- <i>Entwicklung und Erprobung von sozialen Innovationen, darunter:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Teilnehmerakquise sowie Ansprechaufnahme und Motivation von Teilnehmer zum Aufsuchen der Ansprechstelle/ Begegnungscafé.</li> <li>* Austausch der Teilnehmer mit anderen Betroffenen in einem Begegnungscafé, sowie individuelle und lebensweltorientierte Beratung und Einzelcoachings.</li> <li>* Unterstützung beim Aufbau einer tragfähigen Tagesstruktur der Teilnehmer u.a. durch Mitwirkung in der Fahrrad-/Holzwerkstatt/ Repaircafé/ Musikwerkstatt</li> <li>* Hinführung zu Qualifikation, Ausbildung über Praktika und Berufsorientierung in verschiedenen Berufsfeldern in Handwerk, Industrie, Dienstleistungen</li> <li>* Vorbereitungskurs Hauptschulabschluss, Erstellen bzw. Aktualisierung von individuellen Bewerbungsunterlagen, konkretes Bewerbungstraining</li> <li>* Vermittlung in und Begleitung von Praktika, Integration in den ersten oder zweiten Arbeitsmarkt sowie Begleitung durch Integrationsfachdienst</li> </ul> </li> <li>- <i>Transfer von sozialen Innovationen auf andere Kommunen.</i></li> </ul> |

# Projekt-Steckbrief: Check-in Arbeitswelt mit Blitzjobs und Beteiligung

|   |   |
|---|---|
| <b>Förderprogramm:</b>                            | <b>Win-Win - Durch Kooperation zur Integration</b>  |
| <b>Zuwendungs-empfänger:</b>                      | Caiju e.V.<br>Ansprechperson: Herr Per Traasdahl, Projektkoordination<br>Krüllsstr. 3<br>12435 Berlin<br>E-Mail: per.traasdahl@caiju.de<br>Telefon: 030) 559 565 92   |
| <b>Förderzeitraum:</b>                            | Beginn: 11/2023 <span style="float: right;">Ende: 10/2027</span>  |
| <b>Durchführungsort(e):</b>                       | 10407 Berlin  |
| <b>Angaben zur Zielgruppe:</b>                    | Nichterwerbstätige benachteiligte 18- bis 35-jährige erwerbsfähige Männer, insbesondere Männer mit Migrationshintergrund, darunter Angehörige von Minderheiten ohne ausreichenden Deutschkenntnisse und beruflichen Qualifikationen, die von den Agenturen für Arbeit und Jobcentern nicht erreicht werden können.  |
| <b>Angaben zum Kooperationsverbund:</b>           | Vorhabenträger ist Caiju e.V. im Kooperationsverbund mit dem Bezirksamt Pankow, „Jobcenter Berlin Pankow und Unternehmensnetzwerk Pankow e.V.   |
| <b>Art des sozial-innovativen Lösungsansatzes</b> | Verbesserung des Zugangs und Heranführung an den Arbeitsmarkt durch Kombination von Maßnahmen zur Individualisierung, Sozialraumorientierung und Peer-Prozesse mit Blitzjobs bei Firmen, NonProfits und Privaten. Das preisgekrönte Format, bislang in Jugendberufshilfe und Stadtteilarbeit eingesetzt, soll systematisch für bis zu 35-Jährige eingesetzt werden.<br><br>Mit BeratungsSpielen, JuPoint Geländen und dem mobilen Camper sollen Maßnahmen Individualisierung, Sozialraumorientierung und Peer-Prozesse kombinieren. Fachbeiträge u.a. Alice Salomon Hochschule u. Kongress Armut & Gesundheit <a href="https://bit.ly/3UwnIER">https://bit.ly/3UwnIER</a>   |
| <b>Kurzbeschreibung des Vorhabens</b>             | Ziel des Vorhabens „Check-in“ ist die nachhaltige Unterstützung von besonders benachteiligten jungen Männern im erwerbsfähigen Alter von 18 bis 35 Jahren bei der Entwicklung einer selbstbestimmten Lebensführung und Verbesserung der sozialen und ökonomischen Teilhabe.<br><br>Arbeitsschwerpunkte des Vorhabens sind:<br><br>- <i>Umsetzung der bereichsübergreifenden Grundsätze und Öffentlichkeitsarbeit:</i><br>* Implementierung bereichsübergreifender Grundsätze<br>* Anlegen von Kommunikationsstrukturen und Erstellung von Flyern<br><br>- <i>Entwicklung und Erprobung von sozialen Innovationen, darunter:</i><br>* Aufsuchende Arbeit und Mobilisierung von Teilnehmern und Information von Betrieben über das Unternehmensnetzwerk Pankow.<br>* Strukturierung des Tagesablaufs für jeden Teilnehmenden durch einfache Aktivitäten zur Etablierung von neuen sozialen Beziehungen.<br>* Entwicklung von sozial-innovativen Formaten von „Blitzjobs“ oder Beteiligungen an sozialen Begegnungen wie z.B. einem mobilen Camper.<br>* Ergänzende Sprachkurse, Sucht- und Schuldnerberatung, Berufsberatung, Lernjob oder Praktikum, Qualifizierung für Ausbildung und Beschäftigung.<br>* Ausstellung eines „Zertifikats“ mit Kennzahlen zu Arbeitseinsätzen, Bildungsaktivitäten und sozialem Engagement<br>* Begleitung der Teilnehmer durch „Check-in Coaches „und „safe-place“-Vermittlung in Ausbildung und Beschäftigung.<br><br>- <i>Transfer von sozialen Innovationen auf andere Kommunen.</i> |

# Projekt-Steckbrief: empowerMENT - Brücken zum Jobeinstieg

|  |  |
|--|--|
| <b>Förderprogramm:</b>                             | <b>Win-Win - Durch Kooperation zur Integration</b>   |
| <b>Zuwendungs-empfänger:</b>                       | Verein für Berliner Stadtmission<br>Ansprechperson: Herr Christopher Schickhaus<br>Lehrter Str. 68<br>10557 Berlin<br>E-Mail: <a href="mailto:schickhaus@berliner-stadtmission.de">schickhaus@berliner-stadtmission.de</a><br>Telefon: 030-69033551  |
| <b>Förderzeitraum:</b>                             | Beginn: 11/2023 <span style="float: right;">Ende: 10/2027</span>   |
| <b>Durchführungsort(e):</b>                        | 10557 Berlin   |
| <b>Angaben zur Zielgruppe:</b>                     | Das Projekt "empowerMENT" richtet sich an nicht erwerbstätige 18-35 jährige Männer im Bezirk Mitte von Berlin, die von den Agenturen für Arbeit oder Jobcentern vor Ort nicht (mehr) erreicht und betreut werden können.   |
| <b>Angaben zum Kooperations-verbund</b>            | Vorhabenträger ist der Verein für Berliner Stadtmission im Kooperations-verbund mit dem Bezirksamt Mitte von Berlin, Jobcenter Berlin Mitte, Komm & Sieh gGmbH, martas, Häuser der Berliner Stadtmission, Mingru Jipen e.V., Salam Kultur- und Sportclub e.V., Berliner Stadtmission Service gGmbH, Eitner Security GmbH   |
| <b>Art des sozial-innovativen Lösungs-ansatzes</b> | Verbesserung des Zugangs und Heranführung an den Arbeitsmarkt durch Einbindung von Migrantenselbstorganisationen (MSO) sowie Ausbildung von Mentor:innen in Firmen/Hotels/Verbänden und Begleitung von Teilnehmern beim Erwerb und Ausbau persönlicher sowie beruflicher Kompetenzen im Rahmen eines individuellen Mentoring-Programms.  |
| <b>Kurzbeschreibung des Vorhabens</b>              | <p>Ziel des Vorhabens“ empowerMENT“ ist es, die ausbildungs- und arbeitsmarktrelevanten Schlüsselkompetenzen von besonders schwer erreichbaren 18-35jährigen Männern zu verbessern.</p> <p><i>Arbeitsschwerpunkte des Vorhabens sind:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Umsetzung der bereichsübergreifenden Grundsätze und Öffentlichkeitsarbeit:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Fortbildung des Projektpersonals zu den Themen Geschlechtergerechtigkeit/ Antidiskriminierung/Gleichbehandlung</li> <li>* Erstellung von Printmaterialien (bspw. Flyer und Poster) und Website/ Onlineauftritt</li> </ul> </li> <li>- <i>Entwicklung und Erprobung von sozialen Innovationen, darunter:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Aufsuchende Arbeit und Akquisition von Teilnehmern durch Einbindung von Migrantenselbstorganisationen.</li> <li>* Individuelle Unterstützung Begleitung und der Teilnehmer bei der Ausbildung von ausbildungs- und arbeitsmarktrelevanten Schlüsselkompetenzen (Sprache, Sozialkompetenz, Bewerbungstraining, digitale Kompetenzen).</li> <li>* Einbeziehung von Aktivitäten im Bereich der Freizeitgestaltung.</li> <li>* Ausbildung von Mentor:innen in Firmen/Hotels/Verbänden und Mentoring von Teilnehmern bei Krisensituationen im privaten und/oder externen Umfeld.</li> <li>* Unterstützung der Teilnehmer bei Bewerbungen für Praktika, ehrenamtlicher Tätigkeit oder Beschäftigung bei Kooperationspartner:innen, Abbau von Einstellungshürden und Vorurteilen.</li> <li>* Beratung und Unterstützung der Teilnehmer bei Antragsstellungen von Regelleistungen.</li> </ul> </li> </ul> <p>- <i>Transfer von sozialen Innovationen auf andere Kommunen.</i></p> |







# Projekt-Steckbrief: yoU-Turn - Es dreht sich um dich! in Detmold

|   |   |
|---|---|
| <b>Förderprogramm:</b>                            | <b>Win-Win - Durch Kooperation zur Integration</b>  |
| <b>Zuwendungs-empfänger:</b>                      | Netzwerk Lippe gGmbH<br>Ansprechperson: Frau Nora Wieners, Projektleitung<br>Braunenbrucher Weg 18<br>32758 Detmold<br>E-Mail: n.wieners@netzwerk-lippe.de<br>Telefon: 05231 6403 81  |
| <b>Förderzeitraum:</b>                            | Beginn: 11/2023 <span style="float: right;">Ende: 10/2027</span>  |
| <b>Durchführungsort(e):</b>                       | 32758 Detmold, Nordrhein-Westfalen  |
| <b>Angaben zur Zielgruppe:</b>                    | Zielgruppe sind besonders benachteiligte junge Männer mit und ohne Migrationshintergrund im Alter von 18 bis 35 Jahren, die von den Agenturen für Arbeit oder Jobcentern vor Ort nicht (mehr) erreicht und betreut werden können.   |
| <b>Angaben zum Kooperationsverbund</b>            | Der neue Kooperationsverbund besteht aus dem Netzwerk Lippe gGmbH als Vorhabenträger sowie dem Kreis Lippe, der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter Lippe sowie der IHK Lippe zu Detmold.  |
| <b>Art des sozial-innovativen Lösungsansatzes</b> | Verbesserung des Zugangs und Heranführung an den Arbeitsmarkt durch aufsuchende Beratung, insbesondere in der mobilen Jugendarbeit, sowie (Weiter-) Entwicklung von Empowerment-Modulen, Kreativangeboten und Vermittlung in Praktika, Arbeit und/oder Ausbildung.  |
| <b>Kurzbeschreibung des Vorhabens</b>             | <p>Ziel des Vorhabens "yoU-Turn" ist die Akquisition und Vermittlung von Teilnehmern in Arbeit, Ausbildung oder in schulische Bildungsangebote sowie die Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit.</p> <p><i>Arbeitsschwerpunkte des Vorhabens sind:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Umsetzung der bereichsübergreifenden Grundsätze und Öffentlichkeitsarbeit:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Schulungen für das Projektpersonal zu den Querschnittszielen</li> <li>* Veröffentlichung und Weiterentwicklung von Anzeigenkamapagnen zur Zielgruppen- und Unternehmensansprache</li> <li>* Erstellung einer Öffentlichkeitskampagne zur Sensibilisierung der Unternehmen für Das Zielgruppe</li> </ul> </li> <li>- <i>Entwicklung und Erprobung von sozialen Innovationen, darunter:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Durchführung von Infoveranstaltungen u.a. bei Migrantenselbstorganisationen zur Teilnehmerakquise</li> <li>* Pop-up Beratungen an (öffentlichen) Plätzen und Einrichtungen in Kombination mit aufsuchender Arbeit zur Teilnehmendenansprache</li> <li>* Erprobung von neuen Formaten wie E-Sportsturnier zur Zielgruppenansprache</li> <li>* Aufbau von Unterstützerstrukturen und Stabilisierung der Teilnehmenden: Vertrauensarbeit und enge Begleitung während der Projektteilnahme</li> <li>* Stärkung und berufliche Orientierung der Teilnehmenden durch (Weiter-) Entwicklung der Module: Empowerment, Kreativangebote, Berufsorientierung und Bewerbungsmanagement.</li> <li>* Aktivierung und Empowerment der Teilnehmenden durch Erstellung von Stärkenprofilen und Angebote von Kreativprojekten</li> <li>* Vermittlung und Begleitung in Praktika zur Berufsorientierung</li> <li>* Stabilisierung der Teilnehmenden: enge Begleitung der Teilnehmenden nach der Einmündung in Arbeit oder Ausbildung</li> </ul> </li> <li>- <i>Transfer von sozialen Innovationen auf andere Kommunen</i></li> </ul> |

# Projekt-Steckbrief: IMA - Integration von Männern durch Aktionstreff in Düren

|   |  |
|---|--|
| <b>Förderprogramm:</b>                            | <b>Win-Win - Durch Kooperation zur Integration</b>   |
| <b>Zuwendungs-empfänger:</b>                      | low-tec gemeinnützige Arbeitsmarktförderungsgesellschaft Düren mbH<br>Ansprechperson: Frau Ellen Madau, Projektentwicklung/Standortleitung<br>Paradiesbenden 16<br>52349 Düren<br>E-Mail: e.madau@low-tec.de<br>Telefon: 0241 1602523 50   |
| <b>Förderzeitraum:</b>                            | Beginn: 11/2023 <span style="float: right;">Ende: 10/2027</span>   |
| <b>Durchführungsort(e):</b>                       | 52349 Düren, Nordrhein-Westfalen   |
| <b>Angaben zur Zielgruppe:</b>                    | Zielgruppe des Vorhabens „IMA“ sind insbesondere langzeitarbeitslose 18-35 jährige Männer ohne Unterstützungsleistungen aus dem SGBII/III, die von den Agenturen für Arbeit oder Jobcentern vor Ort nicht (mehr) erreicht und betreut werden können.   |
| <b>Angaben zum Kooperationsverbund</b>            | Der neue Kooperationsverbund besteht aus low-tec Düren als Vorhabenträger mit der Stadt und dem Kreis Düren, dem Kommunalen Jobcenter job-com, Sozialwerk Dürener Christen, Evangelische Gemeinde zu Düren, Berufskolleg Technik Düren, Wirtschafts- und Innovationsnetzwerk Düren und einer Vielzahl von Betrieben  |
| <b>Art des sozial-innovativen Lösungsansatzes</b> | Verbesserung des Zugangs und Heranführung an den Arbeitsmarkt durch ein Aktionstreff im Quartier für Männer sowie aufsuchende Beratungsarbeit und Unterstützung bei der Inanspruchnahme von SGBII/III Unterstützungsleistungen.  |
| <b>Kurzbeschreibung des Vorhabens</b>             | <p>Ziel des Vorhabens „IMA“ ist die Verbesserung der Lebensperspektiven von 18-35 jährigen Männern durch aufsuchende Beratungsarbeit in den Quartieren, Stadtteilen und Vororten der Stadt Düren und Unterstützung bei der Inanspruchnahme von SGBII/III Unterstützungsleistungen.</p> <p><i>Arbeitsschwerpunkte des Vorhabens sind:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Umsetzung der bereichsübergreifenden Grundsätze und Öffentlichkeitsarbeit:</i></li> <li>* Schulungen des Projektpersonals und teilnehmerbezogene Workshops im Aktionstreff „IMA“ zu den Themen Gender, Motivation, Kommunikation, Bewerbung und Anti-Gewalt-Trainings</li> <li>* Erstellen von Flyern, Internetauftritt, Plakate, aufsuchende Aktionen</li> <li>- <i>Entwicklung und Erprobung von sozialen Innovationen, darunter:</i></li> <li>- Eröffnung eines Aktionstreff "IMA" mit individueller Beratung, Workshops und Schulungen, EDV Selbstlernraum (Digi Raum) und Sportangebote zur Freizeit</li> <li>- Aufklärung zu den relevanten Leistungen zur Existenzsicherung im SGBII/III sowie Unterstützung bei der Antragstellung und individuelle Begleitung zu Unterstützungsinstitutionen</li> <li>- Aufklärung, Überleitung und Begleitung zu Unterstützungsleistungen der externen Hilfesysteme, wie Sprachförderung, Nachholen des Schulabschlusses, Externenprüfung, Drogen, Sucht, Wohnungslosigkeit, psychische Erkrankungen</li> <li>- Identifizierung von Zugangsschwierigkeiten zu SGBII /III Leistungen und Verbesserung der Schnittstellenproblematik der verschiedenen rechtskreisübergreifenden Institutionen.</li> <li>- Integration der Zielgruppe in schulische / berufliche Ausbildung, Arbeit, Selbständigkeit durch Stärkung der beruflichen Orientierung und Praxiserfahrungen in Betrieben (Speed Dating, Praktika, Hospitationen, Betriebsbesichtigungen)</li> <li>- <i>Transfer von sozialen Innovationen auf andere Kommunen</i></li> </ul> |

Projekt-Steckbrief: MäC - Männer\* in Care-Berufe! Männer\* stärken bei der Wahl eines sozialen, erzieherischen oder pflegerischen Berufs in Recklinghausen

|   |  |
|---|--|
| <b>Förderprogramm:</b>                            | <b>Win-Win - Durch Kooperation zur Integration</b>   |
| <b>Zuwendungs-empfänger:</b>                      | RE/init e.V.<br>Ansprechperson: Frau Jovana Christine Kartal<br>Am Steintor 3<br>45657 Recklinghausen<br>E-Mail: ovana.kartal@reinit.de<br>Telefon: 023613021208   |
| <b>Förderzeitraum:</b>                            | Beginn: 11/2023 <span style="float: right;">Ende: 10/2027</span>   |
| <b>Durchführungsort(e):</b>                       | 45657 Recklinghausen, Nordrhein-Westfalen  |
| <b>Angaben zur Zielgruppe:</b>                    | Bei der Zielgruppe handelt es sich um besonders benachteiligte erwerbsfähige junge Männer im Alter von 18 und 35 Jahren, die von den Agenturen für Arbeit oder Jobcentern vor Ort nicht (mehr) erreicht und betreut werden können.   |
| <b>Angaben zum Kooperationsverbund</b>            | Der neue Kooperationsverbund besteht aus RE/init e.V. als Vorhabenträger sowie dem Jobcenter Gelsenkirchen, Kommunalen Integrationszentrum Gelsenkirchen (KIGE), der Servicestelle zur Koordination der Förderlandschaft mit örtlichen Organisationen und Betrieben des Care-Sektors (APD Ambulante Pflegedienste Gelsenkirchen GmbH und AWO Pflegeschule Gelsenkirchen u.a.).   |
| <b>Art des sozial-innovativen Lösungsansatzes</b> | Verbesserung des Zugangs und Heranführung an den Arbeitsmarkt durch auf „Caring Masculinities“ ausgerichtete Einzelcoachings, Trainings-, Lern- und Praxismodule (betriebliche Erprobung).   |
| <b>Kurzbeschreibung des Vorhabens</b>             | <p>Ziel des Vorhabens "MäC" ist die Stärkung der Handlungskompetenzen, einer geschlechterreflektierende Berufsorientierung sowie Bildungs-/Erwerbsbeteiligung von Benachteiligung betroffenen jungen Männern* insbesondere in Care-Berufen (Kita, Pflege).</p> <p><i>Arbeitsschwerpunkte des Vorhabens sind:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Umsetzung der bereichsübergreifenden Grundsätze und Öffentlichkeitsarbeit:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Fort- und Weiterbildungen (Haltung zu Gender-Konzepten für (Mitarbeiter*innen in Betrieben und Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung, Kitas, Pflegeeinrichtungen) sowie Schulungen/Workshops für Personalverantwortliche z. B. Männer* in Care-Berufen, kultursensible Einstellungsverfahren.</li> <li>* Sensibilisierung von Multiplikator*innen und Öffentlichkeit für Das Zielgruppe durch jährliche Veranstaltungen im "MäC – Atelier" ("Roter Teppich", Role-Model, Präsentationen der Trainingsmodule, Videos etc.) und Teilnahme am Boys' Day</li> </ul> </li> <li>- <i>Entwicklung und Erprobung von sozialen Innovationen, darunter:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Kontaktaufnahme und Ansprache von Teilnehmern* in spezifischen Bereichen</li> <li>* Anamnese und Förderplan für Teilnehmer* (Selbstsorge)</li> <li>* Teilnehmer* arbeiten aktiv in allen Modulen (von der Selbstsorge zur Fürsorge)</li> <li>* Teilnehmer* sammeln Erfahrungen in passgenauen betrieblichen Erprobungen (vorzugsweise Care-Berufsfeld)</li> <li>* Vermittlung von Teilnehmer* in Ausbildung/ Arbeit/ Minijob, selbstständige Tätigkeit/ schulische Ausbildung/ Schulabschlusskurs oder signifikante Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit</li> <li>* Regelinstrumente zur Aktivierung und Vermittlung der Zielgruppe unter Einbeziehung kulturpädagogischer Methoden (Werkzeugkasten)</li> </ul> </li> <li>- <i>Transfer von sozialen Innovationen auf andere Kommunen</i></li> </ul> |

# Projekt-Steckbrief: Yes, we can - Förderung von Innovation, Teilhabe und Nachhaltigkeit in Troisdorf

|   |  |
|---|--|
| <b>Förderprogramm:</b>                            | <b>Win-Win - Durch Kooperation zur Integration</b>   |
| <b>Zuwendungs-empfänger:</b>                      | SKM - Kath. Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e. V.<br>Ansprechperson: Herr Dieter Fischer<br>Bahnhofstraße 27<br>53721 Siegburg<br>E-Mail: dieter.fischer@skm-rhein-sieg.de<br>Telefon: 02241 177819   |
| <b>Förderzeitraum:</b>                            | Beginn: 11/2023 <span style="float: right;">Ende: 10/2027</span>   |
| <b>Durchführungsort(e):</b>                       | 53840 Troisdorf, Nordrhein-Westfalen   |
| <b>Angaben zur Zielgruppe:</b>                    | Bei der Zielgruppe handelt es sich um besonders benachteiligte junge Männer im Alter von 18 bis 35 Jahren, die von den Agenturen für Arbeit oder Jobcentern vor Ort nicht (mehr) erreicht und betreut werden können.   |
| <b>Angaben zum Kooperationsverbund</b>            | Der neue Kooperationsverbund besteht aus dem SKM e.V. als Vorhabenträger, der Stadt Troisdorf, dem Jobcenter Rhein-Sieg-Kreis, der Katholischen Kirchengemeinde St. Hippolytus und IGK Interessengemeinschaft Kunststoff e. V.   |
| <b>Art des sozial-innovativen Lösungsansatzes</b> | Verbesserung des Zugangs und Heranführung an den Arbeitsmarkt durch die Einrichtung und Betrieb einer niedrigschwelligen Anlauf- und Beratungsstelle und Aufbau des Patenschaftsmodells zur sozialen und beruflichen Integration.  |
| <b>Kurzbeschreibung des Vorhabens</b>             | <p>Ziel des Vorhabens „Yes, we can“ ist es, junge Männer bei der Entwicklung einer selbstbestimmten Perspektive zur Verbesserung der sozialen und ökonomischen Teilhabe zu unterstützen.</p> <p><i>Arbeitsschwerpunkte des Vorhabens sind:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Umsetzung der bereichsübergreifenden Grundsätze und Öffentlichkeitsarbeit:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Projektbezogene Aktionen und Aktivitäten zum Thema Gleichstellung von Männern und Frauen, Antidiskriminierung und Ökologische Nachhaltigkeit</li> <li>* Öffentlichkeitsarbeit, Nutzung der sozialen Medien, Flyer, Projektwebseite, Presse</li> </ul> </li> <li>- <i>Entwicklung und Erprobung von sozialen Innovationen, darunter:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Einrichtung und Betrieb einer niedrigschwelligen Anlauf- und Beratungsstelle in der Kuttgasse in Troisdorf</li> <li>* Individuelle Information und Beratung der Zielgruppe, Vermittlung und in Schule, Praktika, Ausbildung, Arbeit</li> <li>* Zielgruppenspezifische Angebote zur Persönlichkeitsentwicklung (Gruppen-gespräche, Workshops, Kurse)</li> <li>* Aufbau und Festigung des Patenschaftsmodells zur sozialen und beruflichen Integration</li> </ul> </li> <li>- <i>Transfer von sozialen Innovationen auf andere Kommunen</i></li> </ul> |



# Projekt-Steckbrief: Challenge ME in Kiel

|   |  |
|---|--|
| <b>Förderprogramm:</b>                            | <b>Win-Win - Durch Kooperation zur Integration</b>   |
| <b>Zuwendungs-empfänger:</b>                      | FAW gGmbH Akademie Kiel<br>Ansprechperson: Herr Ole Asmussen, Leitung<br>Einsteinstraße 1<br>24118 Kiel<br>E-Mail: ole.asmussen@faw.de<br>Telefon: 04318009640   |
| <b>Förderzeitraum:</b>                            | Beginn: 11/2023 <span style="float: right;">Ende: 10/2027</span>   |
| <b>Durchführungsort(e):</b>                       | 24118 Kiel, Schleswig-Holstein   |
| <b>Angaben zur Zielgruppe:</b>                    | Die Zielgruppe umfasst insbesondere besonders benachteiligte junge Männer mit Migrationshintergrund zwischen 18- 35 Jahren, die von den Agenturen für Arbeit oder Jobcentern vor Ort nicht (mehr) erreicht und betreut werden können.  |
| <b>Angaben zum Kooperations-verbund</b>           | Der neue Kooperationsverbund besteht aus FAW gGmbH als Vorhabenträger, der Stadt Kiel, dem Jobcenter Kiel sowie den Unternehmensverband Kiel mit Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen.   |
| <b>Art des sozial-innovativen Lösungsansatzes</b> | Verbesserung des Zugangs und Heranführung an den Arbeitsmarkt durch Sportsozialarbeit, Streetworking, Case Management und ergänzende Unterstützung und Begleitung bei der Aufnahme einer Ausbildung oder Beschäftigung.  |
| <b>Kurzbeschreibung des Vorhabens</b>             | <p>Ziel des Vorhabens "Challenge ME" ist es, die soziale und ökonomische Teilhabe von jungen Männern mittels Sportangeboten und die Aufnahme einer Ausbildungs- oder Arbeitsstelle zu verbessern.</p> <p><i>Arbeitsschwerpunkte des Vorhabens sind:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Umsetzung der bereichsübergreifenden Grundsätze und Öffentlichkeitsarbeit:</i></li> <li>* Einzel- und Gruppenangebote zu den Themen Gleichberechtigung, Antidiskriminierung, Umweltbildung und Durchführung von Anti-Agressionstrainings</li> <li>* regelmäßige Social-Media-Aktivitäten, Postkartenaktionen etc.</li> <li>- <i>Entwicklung und Erprobung von sozialen Innovationen, darunter:</i></li> <li>* Modul "Looking for You": niedrigschwellige aufsuchende Informations-, Beratungs- und Begleitungsangebote direkt im Sozialraum und mit Hilfe von Social Media und ersten Sportangeboten</li> <li>* Modul „Probetraining“: Bearbeitung existentieller Probleme, Motivation zur Teilnahme, aufsuchende Beratung, Einrichtung einer Anlaufstelle und Nutzung von Sportangeboten</li> <li>* Modul „Startblock“: Erstellung „Trainingsplan“ (begleitend zu den Sportangeboten)</li> <li>* Modul „Training“: Entwicklung einer persönlichen Ziel und Fortsetzung des Case Managements im Einzelcoaching, Sporttrainings, Netzwerkanbindung und erste Berufsorientierung, Antigewalt- und Antidiskriminierungstrainings</li> <li>* Modul „Match“: Vorbereitung der beruflichen Teilhabe durch Bewerbungstrainings sowie Kontaktaufnahme mit Betrieben und Vermittlung von Betriebsbesuchen, Hospitationen, Erprobungen und längere Praktika</li> <li>* Modul „Stay strong“: Intensive und ggfs. mehrmonatige Begleitung der Teilnehmer im Rahmen des Übergangsmangements z.B. in Regelangebote des Jobcenters Kiel oder in Arbeit oder Ausbildung.</li> </ul> <p>- <i>Transfer von sozialen Innovationen auf andere Kommunen</i></p> |



## Einzelziel 4: Transfer, Weiterentwicklung und Erprobung von sozial-innovativen Lösungsansätzen und Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs und Heranführung an den Arbeitsmarkt in anderen Kommunen.

### Projekt-Steckbrief: MyChance – Innovative Wege zur sozialen Teilhabe und beruflichen Integration in Ostwürttemberg

|  |  |
|--|--|
| <b>Förderprogramm:</b>                             | <b>Win-Win - Durch Kooperation zur Integration</b>   |
| <b>Zuwendungs-empfänger:</b>                       | Aktion Jugendberufshilfe in Ostwürttemberg (AJO) e.V.<br>Ansprechperson: Frau Petra Walter<br>Aalstr. 14/1<br>73430 Aalen<br>E-Mail: walter@ajoev.de<br>Telefon: 07361 55619520  |
| <b>Förderzeitraum:</b>                             | Beginn: 11/2023 <span style="float: right;">Ende: 10/2027</span>   |
| <b>Durchführungsort(e)</b>                         | 73430 Aalen, 89522 Heidenheim, 73525 Schwäbisch Gmünd, 73479 Ellwangen, Baden-Württemberg  |
| <b>Angaben zur Zielgruppe:</b>                     | Das Projekt MyChance richtet sich insbesondere an besonders benachteiligte junge Männern im Alter von 18 bis 35 Jahren, die eine Kooperation mit den Agenturen für Arbeit oder Jobcentern verweigern oder diese ablehnen.  |
| <b>Angaben zum Kooperationsverbund:</b>            | Der neue Kooperationsverbund besteht aus der Aktion Jugendberufshilfe in Ostwürttemberg (AJO) e.V. als Vorhabenträger, den Städten Heidenheim, Schwäbisch Gmünd und Ellwangen, der IHK Ostwürttemberg und Handwerkskammer Ulm.   |
| <b>Art des sozial-innovativen Lösungsansatzes:</b> | Verbesserung des Zugangs und Heranführung an den Arbeitsmarkt durch Umsetzung von anerkennungssensiblen Gruppenangeboten, Ko-Produktion: Matching von 2 TN, die sich mit Unterstützung selbst Praktika, Ausbildung/Arbeit suchen und Infos zu Leistungen der Behörden bereitstellen und individuelle Unterstützung durch Azubis aus Betrieben.   |
| <b>Kurzbeschreibung des Vorhabens:</b>             | <p>Ziel des Vorhabens „MyChance“ ist die Überwindung von individuellen Problemen sowie die Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit und Aufnahme von Ausbildung /Arbeit.</p> <p><i>Arbeitsschwerpunkte des Vorhabens sind:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Umsetzung der bereichsübergreifenden Grundsätze und Öffentlichkeitsarbeit:</i></li> <li>* Vorstellung von Green Jobs u. Umweltthemen, Antidiskriminierungs-Checks pro Teilnehmer und thematische Gruppentermine, Besprechung von Gender-Themen lt. Konzeption im Rahmen der Sprachförderung</li> <li>* Erstellung Werbematerial; Internetauftritt und Social Media, Presseartikel</li> <li>- <i>Entwicklung und Erprobung von sozialen Innovationen, darunter:</i></li> <li>* Kultursensible, muttersprachliche Ansprache und Information der Zielgruppe in Kooperation mit Migrantenorganisationen</li> <li>* Verstärkung der beruflichen Orientierung durch anerkennungssensible Gruppenangebote</li> <li>* Unterstützung der Beantragung von Sozialleistungen über Videos und Workshops mit Azubis</li> <li>* Umsetzung/Qualifizierung: Verknüpfung von bewährten Ansätzen mit einer peer-with-peer-Koproduktion</li> <li>* Vermittlung in Arbeits- und Ausbildungsplätze, Unterstützung bei der Beantragung von Unterstützungsleistungen der Arbeitsverwaltung und individuelle Nachbetreuung zur Vermeidung von Abbrüchen.</li> </ul> <p>- <i>Transfer von sozialen Innovationen auf andere Kommunen</i></p> |



# Projekt-Steckbrief: Zukunftspfade: Biografiearbeit für Perspektiven und Einbindung in Ravensburg

|  |   |
|--|---|
| <b>Förderprogramm:</b>                             | <b>Win-Win - Durch Kooperation zur Integration</b>  |
| <b>Zuwendungsempfänger:</b>                        | CJD Baden-Württemberg<br>Ansprechperson: Herr Jonathan Schütz<br>Wienerstr. 260<br>70469 Stuttgart<br>E-Mail: jonathan.schuetz@cjd.de<br>Telefon: 015140639375  |
| <b>Förderzeitraum:</b>                             | Beginn: 11/2023 <span style="float: right;">Ende: 10/2027</span>  |
| <b>Durchführungsort(e)</b>                         | 88214 Ravensburg, 88250 Weingarten, 88299 Leutkirch, 88239 Wangen, Baden-Württemberg  |
| <b>Angaben zur Zielgruppe:</b>                     | Das Projekt „Zukunftspfade“ richtet sich insbesondere an besonders benachteiligte junge Männern im Alter von 18 bis 35 Jahren, die eine Kooperation mit den Agenturen für Arbeit oder Jobcentern verweigern oder diese ablehnen.  |
| <b>Angaben zum Kooperationsverbund</b>             | Der neue Kooperationsverbund besteht aus dem CJD Baden-Württemberg als Vorhabenträger, dem Landratsamt Ravensburg, der Stadt Weingarten, dem Jobcenter des Landkreises Ravensburg, der Caritas Badensee-Oberschwaben und dem Hof Ibele GbR.   |
| <b>Art des sozial-innovativen Lösungsansatzes:</b> | Verbesserung des Zugangs und Heranführung an den Arbeitsmarkt durch niedrigschwellige Biografiearbeit mit Fokus auf Selbstwirksamkeits- und Resilienzerfahrungen und Workshops zu relevanten Themen.  |
| <b>Kurzbeschreibung des Vorhabens:</b>             | <p>Ziel des Vorhabens „Zukunftspfade“ ist die Entwicklung von individuellen Zukunftsperspektiven auf Grundlage der Biografiearbeit.</p> <p><i>Arbeitsschwerpunkte des Vorhabens sind:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Umsetzung der bereichsübergreifenden Grundsätze und Öffentlichkeitsarbeit:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Sensibilisierung und Schulung der beteiligten Akteure, Schulung Genderkompetenz Projektmitarbeitende, Abbau von Geschlechterstereotypen</li> <li>* Begleitende Medien- und Pressearbeit</li> </ul> </li> <li>- <i>Entwicklung und Erprobung von sozialen Innovationen, darunter:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Niederschwellige Beratungsangebote durch aufsuchende Arbeit und die Einführung eines digitalen Beratungstools in unterschiedlichen Sprachen</li> <li>* Biografiearbeit mit Fokus auf Selbstwirksamkeit und Perspektivenentwicklung als primäre Methode der intensiven Beratung</li> <li>* Niederschwellige Vermittlung an Kooperationspartner*innen und andere Akteur*innen (Arbeitgeber*innen, Bildungsträger, Gesundheits- und Beratungseinrichtungen)</li> <li>* Nachhaltige Begleitung und Beratung während der Projektteilnahme und nach Aufnahme einer Beschäftigung oder Ausbildung, um Abbrüche, z.B. bei Misserfolgen zu vermeiden</li> <li>* Niederschwellige Angebote: Beschäftigungserprobungen (Arbeit und Freizeit) und Einsatz von Multiplikator*innen (Vorbilder)</li> <li>* Durchführung von Workshops zur Selbstorganisation, Alltagsbewältigung, Finanzen, Wohnen, Sucht und gewaltfreie Kommunikationstrainings</li> </ul> </li> </ul> <p>- <i>Transfer von sozialen Innovationen auf andere Kommunen</i></p> |

# Projekt-Steckbrief: GAME IT - Durchstarten im Digitalen Kompetenzzentrum in Berlin

|  |   |
|--|---|
| <b>Förderprogramm:</b>                             | <b>Win-Win - Durch Kooperation zur Integration</b>  |
| <b>Zuwendungs-empfänger:</b>                       | WeTeK Berlin gGmbH<br>Ansprechperson: Frau Christine Scherer<br>Christinenstraße 18/19<br>10119 Berlin<br>E-Mail: <a href="mailto:Scherer@wetek.de">Scherer@wetek.de</a><br>Telefon: 03022501501  |
| <b>Förderzeitraum:</b>                             | Beginn: 11/2023 <span style="float: right;">Ende: 10/2027</span>  |
| <b>Durchführungsort(e)</b>                         | 10585 Berlin  |
| <b>Angaben zur Zielgruppe:</b>                     | Das Projekt „GAME IT“ richtet sich insbesondere an besonders benachteiligte junge Männern im Alter von 18 bis 25 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund, die eine Kooperation mit den Agenturen für Arbeit oder Jobcentern verweigern oder diese ablehnen.   |
| <b>Angaben zum Kooperationsverbund</b>             | Der neue Kooperationsverbund besteht aus WeTeK gGmbH als Vorhabenträger, dem Bezirksamt (Jugendamt) Charlottenburg-Wilmersdorf sowie den Branchenverbänden Berlin Music Commission BMC und medianet berlinbrandenburg e.V.  |
| <b>Art des sozial-innovativen Lösungsansatzes:</b> | Verbesserung des Zugangs und Heranführung an den Arbeitsmarkt durch den Aufbau eines kommunalen Netzwerks und die enge Zusammenarbeit mit Branchen, zu denen die TN keinen Zugang haben und die Möglichkeit bekommen selbst tätig zu werden.  |
| <b>Kurzbeschreibung des Vorhabens:</b>             | <p>Ziel des Vorhabens „GAME IT“ ist die Aktivierung und Motivation von jungen Männern über medienpraktische Angebote und die Entwicklung von eigenen Perspektiven zur Verbesserung der sozialen und ökonomischen Teilhabe.</p> <p><i>Arbeitsschwerpunkte des Vorhabens sind:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Umsetzung der bereichsübergreifenden Grundsätze und Öffentlichkeitsarbeit:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Erstellung von Lernmittel - Inklusion, Gender, Diversity, Nachhaltigkeit</li> <li>* Erstellung /Aktualisierung Website, Flyer, social-media - einfache Sprache;</li> </ul> </li> <li>- <i>Entwicklung und Erprobung von sozialen Innovationen, darunter:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>* TN-Akquise / TN-Ansprache in Abstimmung mit Partnern</li> <li>* Baustein (Job)Coaching: Aufnahme / Stärkenorientierte Beratung / Begleitung und Nachbetreuung</li> <li>* Baustein Workspace: Betreuung selbstbestimmter Angebote, partizipative Programmplanung</li> <li>* Baustein Workshop: handlungsorientiertes Lernen; Konzepte, Curricula, Methoden</li> <li>* Baustein Events: TN-Projekte, Abschlusspräsentationen, Branchenevents der Kreativwirtschaft</li> <li>* Auswertung und Weiterentwicklung Konzeption, Gelingensfaktoren</li> </ul> </li> </ul> <p>- <i>Transfer von sozialen Innovationen auf andere Kommunen</i></p> |

# Projekt-Steckbrief: Junge Emsländer starten mit der LernBar in Meppen

|  |  |
|--|--|
| <b>Förderprogramm:</b>                             | <b>Win-Win - Durch Kooperation zur Integration</b>   |
| <b>Zuwendungs-empfänger:</b>                       | VHS Meppen gGmbH<br>Ansprechperson: Frau Radka Lemmen,<br>Freiherr-vom-Stein-Straße 1<br>49716 Meppen<br>E-Mail: radka.lemmen@vhs-meppen.de<br>Telefon: 05931937324  |
| <b>Förderzeitraum:</b>                             | Beginn: 11/2023 <span style="float: right;">Ende: 10/2027</span>   |
| <b>Durchführungsort(e)</b>                         | 49716 Meppen, Niedersachsen  |
| <b>Angaben zum Kooperations-verbund</b>            | Der neue Kooperationsverbund besteht aus der VHS Meppen als Vorhabenträger, der Stadt Meppen, der Migrantenorganisation TALA e.V., dem Jugend- und Kulturzentrum JAM, dem Unternehmensverbund Ems-Achse e.V. mit seinen Mitgliedsunternehmen und zwei lettische Kooperationspartner Biedriba Asni 3139 und PURE Academy.   |
| <b>Art des sozial-innovativen Lösungsansatzes:</b> | Verbesserung des Zugangs und Heranführung an den Arbeitsmarkt durch eine „LernBar“ als vertrauter Lern- und Begegnungsort für Männer in unterschiedlichen Lebenswelten, an dem sich Männer, Väter und Söhne zu unterschiedlichen Themen (Leitbilder, Medien, Sport und Aggressionen) austauschen und arbeiten können.  |
| <b>Kurzbeschreibung des Vorhabens :</b>            | <p>Das Ziel des Vorhabens „LernBar“ ist es, jungen Männern, die sich der Zusammenarbeit mit der Arbeitsverwaltung verweigern, einen Weg zum Schulabschluss in der VHS, in berufsorientierende Angebote, in die Ausbildung oder Beschäftigung bei einem Unternehmen der Ems-Achse e.V., aufzuzeigen.</p> <p><i>Arbeitsschwerpunkte des Vorhabens sind:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Umsetzung der bereichsübergreifenden Grundsätze und Öffentlichkeitsarbeit:</i></li> <li>* Sensibilisierung Projektmitarbeitende und Teilnehmer zur Berücksichtigung der Themen Gleichstellung der Geschlechter, Antidiskriminierung und ökologische Nachhaltigkeit im alltäglichen Miteinander und in der Projektarbeit</li> <li>* Erstellung Flyer und Aufbau einer Website</li> <li>- <i>Entwicklung und Erprobung von sozialen Innovationen, darunter:</i></li> <li>* Aufsuchende Arbeit und Akquisition von Teilnehmern an vertrauten Orten und Entwicklung von Ideen mit Teilnehmern für einen Begegnungsort zur digitalen Präsentation (Videoclips, Podcast), für den die Teilnehmer selber werben sollen und Veröffentlichung auf einer Projektwebsite.</li> <li>* Sozial-pädagogische Betreuung der Teilnehmer beim Erwerb von Grundbildungskompetenzen in der „LernBar“ der VHS Meppen, mit Hilfe von Lernangeboten zur Alphabetisierung sowie Grundbildungs- oder Sprachangeboten.</li> <li>* Entwicklung und Planung von sozialen Trainings und Workshops (Themen sind z.B. Männlichkeit, tradierte Männerbilder) und digitale Aufbereitung durch die Teilnehmer sowie Veröffentlichung und Austausch der Workshopergebnisse als Kurzfilm, Erklärfilm, Interview oder Poster-Ausstellung im Rahmen eines regelmäßigen Männertreffs.</li> <li>* Durchführung von Einzelcoachings, Bewerbungstrainings, Unternehmens-exkursionen und Heranführung der Teilnehmenden an die Unternehmen und die Aufnahme von Praktika, Helfertätigkeiten oder Ausbildungen.</li> <li>* Kooperation und Austausch im Rahmen eines "Job-Shadowing" mit Kommunen in Deutschland und in Lettland im Bereich Integration zur Implementierung ähnlicher Vorhaben</li> </ul> <p>- <i>Transfer von sozialen Innovationen auf andere Kommunen</i></p> |

# Projekt-Steckbrief: kommPAkT.LE - kommunale Partner und Akteure kräftigen Teilhabe in Leipzig

|  |   |
|--|---|
| <b>Förderprogramm:</b>                             | <b>Win-Win - Durch Kooperation zur Integration</b>  |
| <b>Zuwendungs-empfänger:</b>                       | Deutsche Angestellten-Akademie GmbH<br>Ansprechperson: Frau Sandra Sillge-Schaub<br>Alter Teichweg 19<br>22081 Hamburg<br>E-Mail: schaub.mitte-ost@daa.de<br>Telefon: 0531 317043-34  |
| <b>Förderzeitraum:</b>                             | Beginn: 11/2023 <span style="float: right;">Ende: 10/2027</span>  |
| <b>Durchführungsort(e)</b>                         | 04315 Leipzig, Sachsen  |
| <b>Angaben zum Kooperationsverbund</b>             | Der neue Kooperations- und Projektverbund besteht aus der DAA Deutsche Angestellten-Akademie als Vorhabenträger sowie Arbeit und Leben Sachen e.V., der Stadt Leipzig, Referat f. Migration u. Integration und Amt für Wohnungsbau u. Stadterneuerung, der DB Netz AG und der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH.  |
| <b>Art des sozial-innovativen Lösungsansatzes:</b> | Verbesserung des Zugangs und Heranführung an den Arbeitsmarkt durch Bündelung von zielgruppenbezogenen spezifischen Kompetenzen von einzelnen kommunalen und regionalen Akteuren zu einem Unterstützungsnetzwerk, in dem Teilnehmende aufeinander aufbauend befähigt werden, Teilhabe an Gesellschaft und Arbeit zu erlangen.   |
| <b>Kurzbeschreibung des Vorhabens :</b>            | <p>Das Ziel des Vorhabens „kommPAkT.LE“ ist es, (neu-) zugewanderte Männer mit Migrationshintergrund zwischen 18 und 35 Jahren und ggf. unter Einbeziehung deren Familien bei der (bildungsadäquaten) Integration in den Arbeitsmarkt und Entwicklung von realistischen Perspektiven zur Verbesserung ihrer sozialen und ökonomischen Teilhabe zu unterstützen.</p> <p><i>Arbeitsschwerpunkte des Vorhabens sind:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Umsetzung der bereichsübergreifenden Grundsätze und Öffentlichkeitsarbeit:</i></li> <li>* Einzel- und Gruppenangebote, u. a. zu den Themen Vermittlung und Stärkung von Basiskompetenzen, soziale, interkulturelle und Gender-Kompetenz, Motivations-, Kommunikations- oder Anti-Gewalttrainings.</li> <li>* Präsenz in digitalen Medien, Entwicklung und Weiterentwicklung der digitalen Ansprache und Beratungsangebote</li> <li>- <i>Entwicklung und Erprobung von sozialen Innovationen, darunter:</i></li> <li>* Aktive Ansprache und kultursensible Beratung und Information im sozial-räumlichen Umfeld sowie im digitalen Raum.</li> <li>* Unterstützung bei der Konzipierung von passgenauen betrieblichen Qualifizierungsplänen und -maßnahmen mit lokalen Unternehmen.</li> <li>* Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit bzw. eine Integration in Bildungs-/Qualifizierungsmaßnahmen, (Teilzeit-)Ausbildungen, sozialversicherungs-pflichtige Beschäftigung oder eine selbständige Tätigkeit.</li> <li>* Sozialpädagogische und individuelle Betreuung/Unterstützung während der Aufnahme und Dauer von schulischen/betrieblichen Maßnahmen.</li> <li>- <i>Transfer von sozialen Innovationen auf andere Kommunen</i></li> </ul> |